

Kriegskalender.

24. Dezember: In der Dobrudscha werden die Gegner in den Nordwestzipfel des Landes gedrängt. Jacea wird eingenommen. Die Russen besetzen die Höhe Magharos. In der Straße von Otranto findet ein Seegefecht statt. — Die Kommission für auswärtige Angelegenheiten der französischen Kammer fordert die Regierung auf, die Note Wilsons nicht zu beantworten. Der französische Senat lehnt Friedensverhandlungen ab, solange der Feind Gebiete Frankreichs besetzt hält.

25. Dezember: In der großen Walachei entwickeln sich neue Kämpfe.

26. Dezember: Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen erstürmen starke russische Stellungen bei Hillipesti. In der Dobrudscha wird vor Macin um den Donauübergang gekämpft. Unsere und die deutsche Regierung beantworten die Note Wilsons. — Die englische Regierung beruft eine Reichskonferenz zur Besprechung der Friedensfragen ein.

27. Dezember: Südwestlich von Romnicu-Sarat wird die feindliche Stellung nach fünftägiger Schlacht in 17 Kilometer Breite durchbrochen. Romnicu-Sarat wird genommen. — Die griechischen Truppen werden nach dem Peloponnes transportiert. — Unsere und die deutsche Regierung beantworten die Note der Schweiz.

28. Dezember: Bei Romnicu-Sarat erleiden die Russen eine neue schwere Niederlage. Bei Soosmezö und im Gebirge südöstlich davon wächst der Kampf an. In der Dobrudscha werden die Russen östlich von Macin geworfen.

29. Dezember: Nordwestlich von Romnicu-Sarat werden die Gegner erneut geworfen. Der Südflügel unserer siebenbürgischen Karpathenarmee schließt sich dem Angriff an und entreißt dem Feinde eine Reihe stark ausgebauter Höhenstellungen. In der Dobrudscha wird Rachel genommen. — Am Ostufer der Maas erobern deutsche Truppen an der Höhe 304 und am Südhang des „Toten Mann“ mehrere französische Stellungen. — Der Zar lehnt in einem Armeebefehl das deutsche Friedensangebot ab. — Die schwedische, dänische und norwegische Regierung schließen sich der Friedensnote Wilsons an. — Wilson läßt in London eine zweite Friedensnote überreichen.

30. Dezember: Die verbündeten Truppen gewinnen in der Walachei die Linie Vizirul-Sutesci und den Raum von Slobozja. Der Südflügel der Karpathenarmee erzielt beträchtliche Fortschritte. — In Frankreich wird die Zivilmobilisierung beantragt. — In Budapest findet die Krönung König Karls IV. statt.